

Südmagyar

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnagasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)
wohin alle Sendungen zu richten sind.

Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Lechner**

Buchdruckerei Husvóth & Hoffer, Lugos, Bonnag. 18
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:

Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankoendung.
Einzeltummer: Sonntag 20 S., Mittwoch 12 S.

XXIV. Jahrgang.

Lugos, den 26. November 1916

Nummer 95.

Dank den Helden!

— Eine Aktion der Gattin unseres Obergespans. —

Durch den Krieg mit Rumänien waren die Grenzen unseres Komitates stark bedroht, hatte der Feind doch infolge seines menschlichen Überfalls nicht allein den gesegneten Boden Siebenbürgens, sondern auch unser Komitat an einzelnen Stellen betreten.

Dank dem Heldennute und der Tapferkeit unserer und unseres Verbündeten Truppen trat in dem Kriegsglück Rumäniens bald eine Wendung ein und schmachlich wurde es über unsere Grenzen hinausgeschlagen, so daß heute unser Komitat nicht nur vom Feinde geläubert ist, sondern der Feind wird auf dem Fuße verfolgt, bis er sich vor den siegreichen Waffen unserer Armee beugt oder in den Not zerstampft ist.

Die Bewohner unseres Komitates atmen erleichtert auf. Nichts vermag sie mehr zu beunruhigen, selbst diejenigen nicht, welche es seinerzeit für notwendig erachteten, die Nervosität durch ihre Flucht noch mehr zu steigern, da unsere Brüder im Waffenrock für unsere Sicherheit in ausgiebiger Weise eingetreten sind, bei welcher Gelegenheit eine große Anzahl ihre Begeisterung für die Verteidigung der Grenzen des Krasso-Szörenyer Komitates mit dem Leben bezahlte.

Eingedenk dieser Tatsache ist in einem edlen und warmfühlenden Herzen der Gedanke erwacht, sich den für unser Hab und Gut gekämpften Soldaten dankbar zu erweisen; das Herz unserer opferwilligen Bevölkerung möge das nahende Weihnachtsfest als Anlaß nehmen, um speziell jene Soldaten, welche die Grenzen unseres Komitates gegen den Feind verteidigten, recht reichlich zu beschenken. Jeder möge sich seine Lage vergegenwärtigen, welche Freude ihm das Christfest bereitet hätte, wäre der Feind über uns hereingebrochen und hätte er uns über Stock und Stein von unserem Heime verjagt. Gewiß niemandem wäre das erhabendste Fest der Christen bekommen, fern von Haus und Regel seinem weiteren Schicksal und der Dinge, die da kommen, harrend.

Daraus ausgehend, hat Ihre Hochgeborene, die wohlbele Gattin unseres Obergespans, Frau Dr. Zoltan von Medve, die Initiative zu einer großzügigen Aktion im Interesse unserer tapferen Helden ergriffen. Ein flammender Aufruf weckte unser edelsinniges Publikum, welches schon in so vielen Fällen seine Opferwilligkeit bekundete, zu neuer Tat auf und wir gehen nicht fehl, wenn wir annehmen, daß das

Wort der edelmütigen Dame auch jetzt wieder Widerhall finden wird. Gilt es ja mit einem winzigen kleinen Bruchteil von jenem Gute an unsere Helden abzuführen, welches sie uns dadurch, daß sie unsere Komitatsgrenzen verteidigten, gerettet haben.

Die Intention Ihrer Hochgeborenen ist, jene Truppen, welche im Kampfe um die Grenzen unseres Komitates unsere Dankbarkeit und Anerkennung sich erworben haben, mit Weihnachtsgeschenken zu beschenken. Eine andere Möglichkeit ist nicht, um sich unseren Helden erkenntlich zu zeigen, darum sollen die Gaben, welche unsere Bevölkerung treuherzig opfern möge, umso reichlicher, umso massenhafter dargebracht werden.

* * *

Ihre Hochgeborene Frau Dr. Zoltan v. Medve erließ im Interesse obigen Zwecks folgende

Bitte
an das Publikum des Krasso-Szörenyer Komitates!

Durch die regierende Macht unseres Schicksals wurde ein Teil unseres Komitates mit unabsehbaren Folgen Kriegsgebiet. Am heiligen Abend des Weihnachtsfestes müssen unsere tapferen Verteidiger fühlen, daß wir nicht nur dankbaren Herzens, mit wahrer Liebe an sie denken, sondern wir geben dieser Liebe, mit dem Glauben an sie und dem

SZAMETH ROBERT „Üvegudvar“ Lugos
Délmagyarország legolcsóbb üveg- és porcellán-Nagyáruháza Telefon 270

Elpusztíthatatlan
Hadi-mozsár
5. — korona
darabja

**Képkerekezési
vállalat**
a legmodernebb keretek
kivánatra még aznap
elkészülnek

Alkalmi
ajándéktárgyak
és
Lugosi emléktárgyak
óriási választékban

Wolfram-égők
Villanycsillárok
Villanyos zseblámpák
**állandó nagy
raktára**

Vidéki megrendelések pontosan, a leggondosabb csomagolás mellett eszközöltetnek.

Danke auch äußerlich Ausdruck. Wir suchen sie in Liebe mit unseren bescheidenen, aber aus dem Herzen entspringenden Geschenken auf.

In Erfüllung dieser unserer Pflicht, wenden wir uns an das Publikum des Komitatus, welches schon so viele Zeichen seiner patriotischen Gefühle und seines edelfühlenden Herzens abgelegt hat. Wir glauben, daß dieser Gedanke nicht vieler aneifender Worte bedarf.

Wir müssen so zur Tat greifen, wie die vor unseren Augen wachsenden Wandblumen der orientalischen Zauberer.

Der Heldenhaftigkeit dieser Soldaten haben wir es zu danken, daß unser Komitat nicht einmal vorübergehend jenem traurigen Lose ausgesetzt war, wie die Szekler Komitate.

Kann man dies bezahlen? Kann man die Toten auferstehen machen, den verstümmelten Körper, die Ebenheit des Geistes zurückgeben, die ertragenen Entbehrungen, Krankheit u. Todesgefahr rückgängig machen?

Das kann man nicht und trotzdem ist es unsere Pflicht, auch das Unmögliche zu versuchen.

Ihre Weihnacht soll heuer unser Fest sein, ihre Freude unsere Sorge.

Nicht kümmern wir uns jetzt um unsere Feier. Die Eltern betrachten ihre Kinder, der Hauswirt sein Vermögen, der Arme seine Hütte und denke: alles haben wir ihnen zu verdanken.

Wir appellieren an das für alles Schöne finahabende Publikum unseres Komitatus, Geschenke zwecks Bescherung der das Gebiet unseres Komitatus tapfer verteidigten ungarischen und deutschen Truppen abzuführen. Jeder Bürger dieses Komitatus trage zu diesem hehren Zwecke bei, und zwar über seine Kräfte hinaus, weil gar nichts ist viel, was wir für diesen Zweck geben, wir geben doch nur von dem, was sie uns erhalten haben.

Spenden werden in Geld wie in Natura angenommen, von letzteren jedoch nur solche Artikel, welche durch 3-4 wöchiges Einlagern und den Transport nicht dem Verderben ausgesetzt sind, wie z. B.: Tabak, Zigaretten, Pfeifen, Taschenmesser, Zünder, Seife, Thee, trockene Mehlspeise, geräuchertes Fleisch usw.

In vollständigem Vertrauen und mit der zuverlässigen Erwartung überliefern ich das Los dieses Gedankens in die Hände des edelsinnigen Publikums unseres Komitatus, weil ich im innersten meiner Seele überzeugt bin, daß dies edle Ziel in den Herzen volles Verständnis, hingebende Würdigung in den Seelen finden wird.

Es ist unser aller Pflicht, daß es so sei! Lugoš, 23. November 1916.

Frau Dr. Zoltan v. Medve
Komitee-Präsidentin.

* * *

Am Donnerstag vormittags wurde die durch Ihre Hochgeboren Frau Dr. Zoltan v. Medve initiierte Aktion zwecks Bescherung derjenigen Truppen, welche die Grenzen unseres Komitatus gegen den Feind schützten, gelegentlich des Christfestes, durch eine Konferenz, welche in der Wohnung Ihrer Hochgeboren stattfand, eingeleitet. Anwesend waren: Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Josef Willer, kön. Notar Dr. Martin Rottenberg, Bankdirektor Dominik Ratiu, Dr. Bela Fränkl und Professor Dr. Gajda aus Karansebes. Seitens der Presse waren erschienen: Dr. Geza v. Szöcs (Krassó-Szörényi Hirlap), Wilhelm Landesberg, (Südungarischer Bote), Ludwig Frühwald (Lugoser Zeitung) und Wwe Emil Teichner (Südungarn).

Ihre Hochgeboren leitete die Konferenz mit einer gewählten Ansprache an die Erschienenen ein, und schilderte in großen Umrissen die von Karansebeser Seite angeregte Aktion, bittend im Interesse derselben eine großzügige Propaganda zu entfalten, was besonders als Aufgabe und der besten Einsicht der Pressevertreter nahegelegt wurde. Es wurde die ganze Aktion, wie sie geplant ist, erörtert und besprochen, jedoch hängt die weitere Erledigung von dem einberufenen Komitee, welches die hochgeehrte Präsidentin in Vorschlag brachte, ab.

Zur Erzielung je reichlicher Summen ist ein Konzert der Kammermusikgesellschaft in Aussicht genommen. Auch soll die „Dalarada“ zu einer Veranstaltung herangezogen werden.

Freitag nachmittags 5 Uhr tagte bei Ihrer Hochwohlgeboren eine Konferenz, an welcher folgende Damen teilgenommen haben: Geschwister Iffekuz, Mili Schönenfeld, Elisabeth Pattyanffy, Geschwister Steinbach, Geschwister Popopits, Florica Valean, Beturia Terfaloga, Geschwister Bagl, Geschwister Mohilo, Olga Vantsa, Zlonka Teichner, Hilba Hügl, Geschwister Schreiner, Annus Horger. Die Frauen: Dr. Kristof Feher, Dr. August Makay, Dr. Ferdinand Fränkl, Dr. Kohanyi, Dr. Eugen Dobo, Dr. Zakarias, Witwe Emil Teichner. Die Herren: Dr. Alex. Puhala und Dr. Bela Fränkl.

In die Lokal-Komitees wurden entsendet: für Lugoš: Aurel von Iffekuz, Daniel v. Mikolits, Dr. Josef Willer, Dr. Bela Fränkl, Dominik Ratiu und Dr. Martin

Rottenberg. Für Karansebes: Karl Schwab, Major Eugen Weiner, und Bela Gajda. Für Draviczabanya: Gustav Lavy, Paul Fitz und Bela Henn. Für Resiczabanya: Otto Müller und N. Balint. Für Boksanbanya: Kornel Petrik und Anton Steger. Für Facsada: Armin Großmann.

In dieser Konferenz wurden alle Vorbereitungen zu einer einheitlichen und großzügigen Aktion getroffen. Es wurde unter anderen beschlossen, magere Schweine anzukaufen, dieselben zu mästen und sie dann in Wurstzeuge aufzuarbeiten, welche den Helden mit anderen Leckerbissen und Liebesgaben abgeführt werden.

Das Arrangement der Sammlung wurde in die Hände des städt. Obernotars Herrn Dr. Josef Willer gelegt, eine Aquisition, die nicht unterschätzt werden darf, denn Dr. Willer ist nicht nur als Beamter unserer Stadt ein Faktor erster Güte, sondern er versteht sich auch infolge seiner vielseitigkeit in Arrangements vorzüglich und was er in die Hand nimmt, sichert in Voraus größten Erfolg.

Abschied des Königs von Nation und Armee.

— Aus dem Testament Franz Joseph's I. —

Gestern Abends ist eine Extraausgabe des amtlichen Blattes „Budapesti Közlöny“ erschienen, welche Folgendes enthält:

Weiland Seine kaiserliche und apostolisch königliche Majestät Franz Joseph I. haben in Allerhöchst seinem gestern eröffneten Testament nachstehende Abschiedsworte an seine Völker und an die Armee und Flotte zu richten gerucht:

„Meinen geliebten Völkern sage ich vollen Dank für die treue Liebe, welche sie Mir und Meinem Hause in glücklichen Tagen wie in bedrängten Zeiten betätigten. Das Bewußtsein dieser Anhänglichkeit tat Meinem Herzen wohl und stärkte Mich in der Erfüllung schwerer Regentenpflicht.“

Wögen sie dieselben patriotischen Gesinnungen Meinem Regierungsnachfolger bewahren.“

„Auch meiner Armee und Flotte gedenke Ich mit den Gefühlen gerührten Dankes für ihre Tapferkeit und treue Ergebenheit. Ihre Siege erfüllten Mich mit freudigem Stolz, unverschuldetes Mißgeschick mit schmerzlicher Trauer.“

Der vortreffliche Geist, welcher Armee und Flotte, sowie Meine beiden Landwehren von jeder beseelte, bürgt Mir dafür, daß Mein Regierungsnachfolger nicht minder auf sie zählen darf als Ich.“

Schicken wir unseren Lieben am Kriegsjchauplatze kämpfenden Kriegerern mit Schutzmarke.



Modiano-Clubspecialité-Hülsen

bereitete Zigaretten, damit sie sehen, dass wir ihnen immer dass Teuerste (1 Schachtel 70 Heller) also auch das Beste wählen.

Genereldebit in der k. ung. Grosstrafik **ALFRÉD KLEIN.**

1 Büchel Papier zum Drehen mit 70 Blatt kostet 12 Heller.

Tagesneuigkeiten.

Das Denkmal für unsere Helden.

Das in Angelegenheit der Verewigung unserer Helden entsendete Komitee hielt am 20. d. unter dem Vorsitze Sr. Hochgeborenen dem Obergespan Dr. Joltan v. Medve eine Sitzung, in welcher die Mitglieder: Aurel v. Jffeluh, Ferdinand Rieger, Dr. Ferdinand Frankl, Dr. Valerius Branisce, Ludwig Kokay und Dr. Heinrich Verdach anwesend waren.

Vorsitzender begrüßte die erschienenen Mitglieder und bringt zur Kenntnis, daß er in Angelegenheit der Anfertigung des zu errichtenden Denkmals mit dem Budapester Bildhauer Johann Herzog in Verbindung getreten sei, welcher bereits ein Modell verfertigt, das er dem Komiteemitgliedern vorzuzeigen wünscht. Sr. Hochgeborenen ersucht die Mitglieder, so es die Möglichkeit zuläßt, am 25. d. M. nach Budapest zu reisen, wo das Modell im Atelier des Künstlers besichtigt werden kann, bemerkend, daß der Künstler ohne jede verpflichtende Zusicherung die Anfertigung des Modells unternommen hat. Mithin hat das Komitee hinsichtlich der Annahme oder Nichtannahme desselben freie Hände.

Der Komitats-Vizegespan Aurel von Jffeluh berichtet, daß die bereits in Fluß gefetzte Sammlungsaktion bis jetzt 29.000 K ergeben hat. Nachdem aber die Stadt Lugos wie auch das Komitatsmunicipium mit ihren Spenden noch im Rückstande sind, ist getrost zu hoffen, daß dem Komitee eine weit größere Summe zur Verfügung stehen wird.

Dr. Valerius Branisce beantragt, nachdem das Denkmal berufen ist, das Andenken der fürs Vaterland gefallenen Helden des Komitates zu verewigen, möge man bei der Formierung des Denkmals auf diesen Umstand bedacht sein.

Das Komitee hat sich die Intention dieses Antrages zu eigen gemacht.

Offertverhandlung des Südungarischen Theaterverbandes.

Der Vertrag der Gesellschaft des Südungarischen Theaterverbandes läuft am 1 Sept. 1917. ab. Die Torontaler Theaterbezirkskommission erläßt eine Offertverhandlung. Zu dem Verband gehören folgende Städte, resp. Gemeinden: Nagybacskerék, Lugos, Versecz, Zombor, Herkulesfürdő, Draviczabanya, Resiczabanya und Petrozseny. Der Vertrag wird mit dem Direktor auf einem Probejahr geschlossen und nach erfolgreicher Tätigkeit auf 3 Jahre. Kautions 5000 Kronen. Nähere Auskünfte erteilt Obergespan Dellimanes, Präsident des Südungarischen Theaterverbandes.

Die Krassoer Forst-Akt.-Ges. Lugos hat auf die V. ung. Kriegsleihe bei der Kommerzbank, Krassoer Sparkassa und Lugoser Volksbank 250.000 Kronen gezeichnet. Außerdem Zeichnete der Präsident dieses Unternehmens Geheimrat Karl Springsfeld aus Aachen 20.000 Kronen auf diese Kriegsleihe.

Das zahntechnische Atelier des Herrn Reinhold Quiel befindet sich Bonnazg. 13.

Kgl. ung. privilegiert. KLASSEN-LOTTERIE.

Hauptverkaufsstelle:
Kommerzialbank A.-G.
Lugos, Bonnazgasse 1.
XXXVII. LOTTERIE
110.000 Lose - 55.000 Treffer
im Betrage von K 14,459.000

Im glücklichen Falle
HAUPTTREFFER: 1.000.000 Kronen.
Ziehung der III. Klasse: 7. u. 9. Dez.

Preis der Lose für die II. Klasse:
 $\frac{1}{8}$ 4—, $\frac{1}{4}$ 8—, $\frac{1}{2}$ 16—, $\frac{1}{1}$ 32— Kronen.

Die Kommerzbank A.-G. in Lugos

bringt die Lose zu den Originalpreisen in Verkehr und werden Postaufträge spesenfrei erledigt. Zur kostenlosen Überweisung des Kaufpreises stehen Posterslagscheine zur Verfügung.

Die Gewinne werden an der Kassa der Bank ohne Abzug ausbezahlt.

Zur fünften ungarischen Kriegsleihe.

Als besonders trotz der ersten Zeiten erfreuliches Zeichen mag es gelten, daß das Interesse für die fünfte ungarische Kriegsleihe in allen Kreisen unseres Komitates schon vor ihrer Ausgabe ein derart nachhaltiges und lebhaftes ist, daß man schon heute einen glänzenden Erfolg voraussagen kann. Vor dem Auslegen einer derartigen Volksleihe muß natürlich von allen in Betracht kommenden Faktoren raschlos gearbeitet werden, damit die gehegten Erwartungen auch in Erfüllung gehn. Wir speziell hier in Lugos verfügen über eine Anzahl hervorragender Finanzinstitute, welchen die gesamte Bevölkerung das vollste Vertrauen entgegenbringt. Einer dieser Kapazitäten ist der Direktor Johann Szidon der Commercialbank Aktiengesellschaft, ein eminentes Fachmann, dessen Verdienste um das Gelingen der bisherigen Kriegsleihen die allerhöchste Anerkennung durch die Verleihung des Ritterkreuzes des Franz Joseforden fanden. Die Commercialbank hat auch für die fünfte ungarische Kriegsleihe einen Prospekt erscheinen lassen, der ganz die Signatur ihres rührigen und umsichtigen Direktors trägt. Aus dem Prospekt ist zu ersehen, daß die Commercialbank es wirklich verstanden hat, daß Interesse aller Kreise für diese wahre Volksleihe zu erwecken. Jeder ist durch die wirklich konziliannten Bedingungen in der Lage, wobei auch der kleine Sparer für sein Kapital große Vorteile herausfinden wird, sich an diesem wahrhaft patriotischen Werke zu beteiligen. Und Direktor Szidon kann mit Recht darauf stolz sein, daß er es stets versteht in wahrhaft vornehmer Weise für die Kriegsleihe die Werbetrommel zu rühren.

Neue Maximalpreise.

Der Bürgermeister gibt bekannt, daß die Preise der folgenden Lebensmittel geändert und wie folgt festgesetzt wurden:

- 1 Liter Milch - 46 K
- 1 " Rahm 3. — "
- 1 Kilogramm Topfen 2. — "
- 1 " gewöhnliche Butter . 10.50 "
- 1 " Thee 11.50 "
- 1 " gestopfte Gänse 4.50 "
- 1 " Nüssen 2.50 "
- 1 " Gansleber 7. — "
- 1 Paar magere Gänse 15. — "
- 1 Meterzentner Hirsche . . . 73.50 "
- Im Kleinen " - 82 "

Der Bürgermeister verständigt das kaufende und verkaufende Publikum die Preise streng einzuhalten, denn Dawiederhandelnde werden bis zu 2 Monate Arrest und bis zu 600 K Geldstrafe verurteilt.

Meldung der reichsdeutschen Wehrpflichtigen der Geburtsjahrgänge 1869 bis 1898.

Die deutschen Konsulate in der Morarchie erlassen folgenden Aufruf: Sämtliche reichsdeutsche Wehrpflichtige, welche in den Jahren 1869 bis 1898 geboren sind, werden hiemit auf nachfolgende Bestimmungen aufmerksam gemacht: Alle diejenigen welche bis nun sich bei diesem Konsulat noch nicht zur Landsturmrolle angemeldet haben, müssen unverzüglich unter Beifügung ihres Militärdokuments und unter Angabe der Wohnung und des Berufes sich schriftlich zur Landsturmrolle anmelden. Es haben sich ferner alle diejenigen Landsturmpflichtigen, welche seit 15 August 1915 nicht mehr gemustert worden sind, neuerdings zur Nachmusterung unter Hinweis auf ihre frühere Anmeldung bei diesem Konsulat zu melden. Auch für diese Meldung gelten die oben angeführten Bestimmungen. Es wird ausdrücklich betont, daß sich alle, welche dieser Anmeldung zur Landsturmrolle jetzt nicht alsbald nachkommen oder sich nicht zur Nachmusterung auf diesem Konsulat sofort anmelden, strafbar machen. Der Zeitpunkt der ärztlichen Untersuchung wird den sich Meldenden schriftlich angegeben werden.

Kommissionen zur Rücktransferierung siebenbürger Flüchtlinge.

Das Amtsblatt publiziert eine Regierungsverordnung derzufolge in den siebenbürger Komitaten Kommissionen zur Rückbringung siebenbürger Flüchtlinge, Anordnung der Feldarbeiten und Wiederherstellung des wirtschaftlichen Lebens eingesetzt werden.

Keine Höchstpreise für Wein.

Gegenüber der Nachricht einiger Blätter, wonach das Volksernährungsamt die Festsetzung von Höchstpreisen für Wein beabsichtigen würde, wird von zuständiger Seite erklärt, daß diese Meldung jeder Grundlage entbehrt, da das Volksernährungsamt an eine derartige Verfügung nicht einmal gedacht hat.

Kriegsleihe Zeichnungen



werden zu den Günstigsten Bedingungen angenommen bei der **Krassoer Sparkassa, Lugos**

Vom Bürgermeisteramte.

Der Bürgermeister bringt zur allgemeinen Kenntniß, daß die Schlußrechnung der Stadt Lugos und der durch die verwalteten Fonds über das Jahr 1914 festgestellt, und durch 15 Tage d. i. vom 30-ten November l. J. bis inklusive 14-ten Dezember in der städtischen Buchhaltung zur öffentlichen Einsichtnahme aufliegen, wo selbe durch die interessierten besichtigt werden können.

Weiters teilt der Bürgermeister mit, daß die Schlußrechnung der städt. Waisen-kassa über das abgelaufene Jahr ebenfalls fertiggestellt und vom 25. d. bis 9. Dezember in der städt. Buchhaltung eingesehen werden kann.

Arbeitsvermittlung für Invalide.

Laut Verordnung des Ministers des Innern wird die Arbeitsvermittlung für invalide Soldaten auf die Institute des k. u. Invalidenamtes in den verschiedenen Orten des Landes dezentralisiert. Diese Institute sind: die Invalidenschule Budapest, linker Dunau-quai, das Budapest Császfürdőer Institut, das Nachkur-Institut in Budapest, Timok-gasse, dann die Invaliden-Institute, respektive Schulen in Pozsony, Kassa, Kolozsvár, Satoralja-Ujhely, Békerczébanya, Rozsáhegy, Debreczen, Kalocsa, Temesvár, Szeged und Arad. Die letzteren drei sind noch im Entstehen und werden die Arbeitsvermittlung erst später beginnen. Aus dem Heeresverbande entlassene und daheim befindliche Invalide haben sich wegen Arbeitsvermittlung an das k. u. Invalidenamt (Budapest, Parlamentsgebäude, 7. Tor) oder an das ihrem Wohnorte zunächst liegende Amt wegen Arbeitsvermittlung zu wenden. Arbeitsgelegenheiten für Invalide sind mündlich oder schriftlich einem dieser Ämter anzumelden. Diejenigen Arbeitsgeber, die wegen Anstellung eines Invaliden persönlichen Kontakt suchen, mögen sich an das ihrem Wohnorte zunächst liegende Invalidenamt wenden.

Verständigung.

Der Bürgermeister verständigt das Publikum das der Preis des Stücksalzes in Lugos in Detailverkauf mit 30 Heller per Kilogramm festgesetzt wurde.

*** Heizerprüfung.**

Die Prüfung für Dampfmaschinenwärter und Dampfkesselheizer findet am 3. Dezember 1916 vormittags 8 Uhr vor der hiezu bestimmten Prüfungskommission in der Maschinenwerkstätte der k. ung. Staatseisenbahn Temesvár, Josefstadt statt. Die Gesuche sind beim k. ung. Gewerbeinspektor in Temesvár, Josefstadt, Küttel-Platz Nr. 2 einzureichen.

BUREAU-FRÄULEIN

(korrekt ungarischer und deutscher Maschinenschrift) für prompt mit entsprechender Bezahlung

gesucht.

Offerte sub „Praxis“ an die Adm. d. Bl.

Anonyme Anzeigen gegen Preistreiber.

Ministerpräsident Tisa hat der Polizei ein Kiefenpaket anonymer Briefe übergeben, in denen sich verschiedene Parteien an den Ministerpräsidenten mit einer Unmenge von Klagen gegen preistreibende Kaufleute und Fleischer wenden. Der Ministerpräsident ersucht, auf Grund der eingetroffenen Klagen strengste Untersuchung zu führen, ohne Rücksicht darauf, daß ein Teil der Anzeigen anonym ist. Die Polizei kommt diesem Auf-trag nach.

Sperrung der Vergnügungsorte.

Sämtliche Theater, Cabarets, Orpheen, Kinos und sonstigen Vergnügungsetablissemens bleiben in Budapest bis auf weitere Verfügung geschlossen. Morgen dürfte eine amtliche Verlautbarung ausgegeben werden, welche über die Zeitdauer der Schließung der Theater u. dgl. Anordnungen enthalten wird.

Neue Briefmarken.

Wie schon früher gemeldet, bereitete die Postdirektion, dem neuen Posttarief entsprechend neue Briefmarken vor die jedoch bisher noch nicht in Verkehr gelangten. An kompetenter Stelle wurde erklärt, daß die alten Briefmarken mit Rücksicht auf den Papiermangel nicht aus dem Verkehr gezogen, sondern aufgebraucht werden und erst dann werden die neuen Briefmarken allmählig in Verkehr gebracht. Der Zeitpunkt ist sehr fraglich, da nicht vorausgesehen werden kann, wann die alten Briefmarkenvorräte zu Ende gehen. Die neuen Briefmarken zu 15,70 und 80 Heller gelangen jedoch schon demnächst in Verkehr und ist die Herausgabe dieser drei neuen Typen nur mehr die Frage weniger Tage. Die alten Briefmarken bleiben indessen auch weiterhin in Gültigkeit, bis der Vorrath erschöpft ist.

Einstellung der Ahtzehnjährigen.

In Rußland ist jetzt mit der Einstellung des Rekrutenjahrganges 1898 begonnen worden.

Achtung Landsturmmänner!

Der Bürgermeister fordert hiemit die gesamten und auf dem Gebiete der Stadt aufhaltenden und aus welchem Grunde immer auch vom aktiven Dienste befreiten, sowie unter welchem Titel immer auch teils auf bestimmte teils unbestimmte Zeit beurlaubten Landsturmmänner, respektive in dem Stande der Armee und Landwehr befindlichen Individuen auf: Sonntag am 26-ten November l. J. punkt 9 Uhr behufs Ablegung des Eides der Treue an Sr. Majestät den Thron besteigenden König, im Hofe der k. u. k. Artilleriekaserne, (Karansebesergasse vis à vis dem bischöflichen Palais) unbedingt zu erscheinen. Jedermann möge seinen Landsturm Militär und Honvedpaß respektive Urlaubsschein mit sich bringen.

Erhöhte Kriegsunterstützungen.

Der Finanzminister hat verfügt, daß Familien, die aus mehreren Mitglieder bestehen, eine erhöhte Kriegsunterstützung erhalten. Diese Erhöhung ist eine ziemlich bedeutende. So erhält zum Beispiel eine Familie, die aus vier Kindern unter acht Jahren und vier Kindern über acht Jahren besteht, k. 3.55 täglich während sie bisher k. 1.80 pro Tag trahiert.

Neueste Nachrichten.

Original-Telegramme des „Südungarn“.

Vom französischen Kriegsschauplatz.

Im Opern- und Wyttschaetebogen lebte zeitweilig die Feuerätigkeit auf.

Nördlich der Ancre setzte nachmittags starkes Feuer ein das auch auf das Südufer übergrieff.

Mehrere Angriffe der Engländer erreichten nirgend unsere Stellung.

Meist brachen sie verlustreich schon im Sperrfeuer zusammen.

Im St. Pierre = Baast = Walde und südlich der Somme bis in die Gegend von Chaulnes war bei guter Sicht der Artilleriekampf heftig.

Rumänischer Kriegsschauplatz.

In der walachischen Ebene nähern sich die Truppen des Generals der Infanterie v. Falkenhayn der Ost.

Im Westzipfel Rumäniens ist der feindliche Widerstand gebrochen.

Orsova und Turn-Severin sind genommen.

Balkankriegsschauplatz.

Auf dem rechten Flügel der Dobrudschafront wurden russische Kräfte durch Vorstöße bulgarischer Truppen aus dem Vorgebiet unserer Stellungen zurückgeworfen.

Auch an anderen Punkten der Armeebestehungsberührung.

An der Donau Kämpfe.

Macedonische Front.

Zwischen Prespasee und Cerna mehrfach starkes Artilleriefeuer.

Teilvorstöße des Feindes nordwestlich von Monastir und bei Makovo scheiterten.

Für die Redaktion verantwortlich **Wwe Emil Lechner**

Lugos rend. tan. város polgármesterétől. 13755—1916. kig. szám.

Hirdetmény

Az erdélyi részekben is himlőesetek mutatkoznak. Az erdélyi részektől menekültek közül mindazok a kik öt éven belül be nem oltottak a vagy ez idő alatt hólyagos himlőt ki nem állotak hazaszállítás, illetőleg a gyűjtőállomásokra való elutazás előtt foganásitandó orvosi vizsgálat során hólyagos himlő ellen beoltandók, ennek megtörténtéről egyenkint oltási igazolvánnyal látandók el, melyet menekült magánál tartson otthonába való felmutatás végett. Nem oltottak részére a vizsgálat orvos az oltás szükségtelen voltától bizonyítványt adjon, amelyet az illető hazaérkezésekor foganatosítandó orvosi vizsgálat alkalmával szintén köteles lesz felmutatni.

Fenti belügyminiszteri rendelkezést közhíré teszem azzal, hogy az esetleg hazatérő erdélyi menekültek ezen rendelkezésnek már sajátérdekké is feltétlenül tegyenek eleget. A szegénynek beoltatását a városi orvos díjtalanul végzi.

Lugos, 1916. évi november hó 19-én.

Dr. Baltescu, polgármester.

Értesítés

A hatóságilag általam megrendelt cukrot folyó hó 25-ével kezdődően és az azt követőleg 27-én és a következő napokon hatósági árusításban Lugos városa közönségének rendelkezésére bocsátottam.

Az elárusítás cukorjegyek ellenében eszközöltetik a 6 (hat) lisztárusító üzletben, naponként délután 2 órától este 7 óráig.

Cukorjegyét mindenki csakis azon hatósági helyen válthatja ki, ahol edig lisztjegyét kapta.

Egyébként még a következőket kívánom a vásárló közönség figyelmébe ajánlani:

Ezidő szerint a rendelkezésre álló cukor mennyiségéhez mérten az 1.5 kilógrammról szóló cukorszelvények 1 kilógramm értékben váltatnak be, a 0.25 és 0.50 kilógrammra szóló cukorigazolványok teljes értékükben váltatnak be.

A közönséget arra kérem, hogy tekintettel arra, miszerint minden egyes lakosra nézve gondoskodva van, hogy arányosan megállapított cukorjándóságát megkapja, várja be sorát és ne tartson attól, hogy meg lesz rövidítve.

Hogy a cukoreladás gyorsabban eszközölthessék, arra kérem a vásárló közönséget, hogy az alább megállapított árak szerinti összegeket kéznél tartsa, nehogy a váltásokkal az elárusításnál fennakadás álljon be.

a cukor árakról:

1 kg. kristály cukor	1'24 K
1 „ kocka „	1'31 „
1 „ por „	1'31 „
1 „ süveg „	1'27 „

igy tehát kismértékbeni elárusításnál:

	kristály	kocka és por	süveg
	c u k o r		
25 dekagramm	—31 K	—33 K	—32 K
50 „	—62 „	—66 „	—64 „
75 „	—93 „	—99 „	—96 „
1 kilógramm	1'24 „	1'31 „	1'27 „
2 „	2'48 „	2'62 „	2'54 „
3 „	3'72 „	3'93 „	3'81 „
4 „	4'96 „	5'24 „	5'08 „
5 „	6'20 „	6'55 „	6'35 „

Lugos, 1916. évi november hó 19-én
ISSEKUTZ AUREL, alispán.

Hirdetmény.

A város több helyén szörvényszerűen himlő betegség lépett fel. Ezért felhívom a város közönségét, hogy minden himlő gyanús beteget lehetőleg közvetlenül a városi orvosnak jelentsen be.

Egyben figyelmeztetem a város közönségét, hogy a himlő ellen a védhimlő oltás megbízhatóan véd, miért ajánlatos, hogy mindenki a ki az utolsó évben himlő ellen beoltva nincs himlő ellen oltása be magát. A himlőoltást bármely magán orvos is végezheti a minden hétköznapján délutáni 1/2 1 1/2 2 óráig a közorházban hatósági himlőoltás lesz ahol a jeintkezőket díjtalanul fogják beoltani.

Lugos, 1916. november 14-én.

Dr. BALTESCU, polgármester.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.
13824—1916. kig. szám.

Hirdetmény

Közhiré teszem, hogy Lugos város közönsége részére 35 hordó petroleum érkezett, mely mennyiség a liszt és kenyér-utalványi helyiségekben f. hó 17-től kiadásra kerülő utalványok ellenében lesz a közönségnek az összes helybeli kereskedésekben kiszolgáltatva.

Lugos, 1916. november 15.

Dr. Balfescu, polgármester.

Hirdetmény.

Vármegyei alispán Ur Ónagyságának 27578—916. sz. a. kelt rendelete folytán értesitem a város t. közönségét, hogy a búzának a 2350—916. M. E. rendelettel megállapított maximális ára változatlan maradt, vagyis a hivatkozott rendelet 1. §-ában megjelölt minőségű buza ára métermázsánként december hó 15-ig 41 K 50 fill. december hó 15-ike után pedig 37 kor. 50 fill. Az árpa ára 42 korona és az ár azonban csak a közszükségletei célokra igénybe vett árpára vonatkozik.

Megjegyzem azonban, hogy a fentebbi árak csak a rekvirálás folyamán feltárt készletekre vonatkoznak míg annak a buza vagy árpa mennyiségnek ára, melyet a készlet tulajdonosak a rekvirálási eljárás befejezése után, de a csendőrség vagy más hatóság által való kinyomozása előtt jelentenek be és szolgáltatnak be, már 5 koronával alacsonyabb térítés fog fizettetni.

Dr. Balfescu, polgármester.

Im Erscheinen ist begriffen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Der europäische Krieg

und der Weltkrieg

Historische Darstellung der Kriegereignisse von 1914/16

Von A. Hemberger.

Mit vielen Illustrationen, Porträts, Karten und Plänen.

In drei Bänden.

Das Werk erscheint in zehntägigen Heften. Jedes Heft kostet mit verschiedenen Beilagen 50 Heller. 55 Hefte bisher ausgegeben.

Lieferung 1—50 als Abteilung 1 bis 5 geheftet je 5 Kronen.

Erster u. zweiter Band in Orig.-Einh. jeder Band 12 Kronen.

Eine groß angelegte, lebendige Darstellung des Völkerringens!

„Der europäische Krieg“ entsteht als grosses Werk in grosser Zeit uns und den kommenden Geschlechtern Rechenschaft über Ereignisse gehend, denen die Geschichte bisher kaum etwas Ähnliches an die Seite zu stellen hat. Wie umfassend und schwierig die Aufgabe ist, wissen wir wohl; wir werden sie erfüllen, getragen von dem Geiste und den Anschauungen, die nunmehr die Völker v. Deutschland u. Österreich-Ungarn vereinen.

Gratis-Prospekte und Ansichtshäfte sind durch jede Buchhandlung erhältlich. A. Hartleben's Verlag in Wien u. Leipzig.

Széna-
szállításához
kölcson-
ponyva

előnyös feltételek mellett kapható



HAVAS DEZSŐNÉL, LUGOS

Bonnaz-utca 18

Telefon 300.

Erfolgreich

inferiert man unftreitig nur in dem zweimal wöchentlich erscheinenden politischen Blatte

„Südungarn“

da daselbe sehr stark verbreitet ist.

SÜDUNGARN

ist die älteste, wöchentlich zweimal erscheinende politische Zeitung des Krassó-Szörényer Komitates.

Bevorzugtes Insertionsorgan für Handel, Industrie
und Landwirtschaft. =====

Administration u. Redaktion:

Lugos, Bonnazgasse 18.
Komitats-Telefon 300.